



Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 83.

Sonnabend, den 15. Oktober.

1904.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, den nachstehenden Personen das Feuerwehrdienst-Ehrenzeichen zu verleihen:

1. dem Maurer Wilhelm Beerenmeier in Detmold,
2. dem Maurer Hermann Rohring daselbst,
3. dem Zimmermann Fritz Bielsstein daselbst,
4. dem Schriftfeger Hermann Hartmann daselbst,
5. dem Schuhmacher August Grote daselbst,
6. dem Schlosser Wilhelm Tötmeier daselbst,
7. dem Lohgerber Hermann Werthoff in Lemgo,
8. dem Ackerbürger Adolf Steinmeier daselbst,
9. dem Kaufmann August Krügermeyer in Lage,
10. dem Seiler Heinrich Sander in Blomberg,
11. dem Färber Friedrich Fischer daselbst,
12. dem Tischler August Marisch daselbst,
13. dem Schuhmacher Carl Langemann Nr. 244 daselbst,
14. dem Schuhmacher August Sauerländer daselbst,
15. dem Rentner Karl Diekmann daselbst,
16. dem Schuhmacher Wilhelm Stübbe daselbst,
17. dem Schuhmacher Heinrich Sauerländer daselbst,
18. dem Tischler August Brautlecht daselbst,
19. dem Schuhmacher Karl Vesting Nr. 204 daselbst,
20. dem Schuhmacher Friedrich Siekmann daselbst,
21. dem Schuhmacher August Langemann daselbst,
22. dem Rentner Friedrich Diekmann daselbst,
23. dem Uhrmacher Friedrich Koch sen. in Horn,
24. dem Landwirt Friedrich Vesting in Varndrup,
25. dem Landwirt Georg Wöhrmann daselbst,
26. dem Kolon Wilhelm Brinkmann Nr. 23 in Hausenbeck,
27. dem Landwirt Heinrich Wienke auf Nr. 5 in Brothausen,
28. dem Kolon Heinrich Mesch Nr. 9 daselbst,

29. dem Landwirt Friedrich Tünker in Hummertrup,
30. dem Weber Wilhelm Brügge in Brate,
31. dem Maurer August Hofmann in Bieme,
32. dem Landwirt Simon Möller in Rhiene,
33. dem Schuhmacher Wilh. Schäfer in Hüllentrup,
34. dem Müller Wilhelm Frevert daselbst,
35. dem Zigarrenmacher Heinrich Kraul in Hohenhausen,
36. dem Zigarrenmacher August Huzoll daselbst,
37. dem Maurer Franz Fromme in Talle,
38. dem Landw. Aug. Kolteriefe in Bavenhausen,
39. dem Tagelöhner Friedrich Blöger in Brüntorf,
40. dem Maurermeister Friedrich Brathage in Lüdénhausen,
41. dem Landwirt Friedrich Bunte daselbst,
42. dem Schlachter Wilhelm Petri in Barenholz,
43. dem Landwirt Wilhelm Kruse daselbst,
44. dem Kirchendiener Wilhelm Vietmeier daselbst,
45. dem Landwirt Friedrich Dästerstief in Alverdissen,
46. dem Landwirt Friedrich Sternberg daselbst,
47. dem Landwirt Ludwig Jürgensmeier in Bega,
48. dem Landwirt Heinr. Tiemann in Hagenbonop,
49. dem Schuhmacher Heinrich Bohlke in Belle,
50. dem Landwirt Ernst Schäfer in Herrentrup,
51. dem Landwirt Heinrich Koch in Wöbbel,
52. dem Landwirt Christian Bruns daselbst,
53. dem Leihz. Heinrich Wegener in Brakelsfel,
54. dem Landwirt Friedrich Kochsmeier daselbst,
55. dem Maurer Friedrich Thies in Lothe,
56. dem Landwirt Gottlieb Brand in Ruensiel,
57. dem Landwirt Heinrich Beckmann daselbst,
58. dem Leihz. Heinrich Niermann in Elbringen,
59. dem Landwirt Friedrich Möller daselbst,

60. dem Müller Heinrich Schäfer daselbst,
61. dem Landw. Chr. Schohmeier in Sabbenhausen,
62. dem Landwirt Heinrich Loke in Niese,
63. dem Stellmacher Heinr. Frischmeier daselbst,
64. dem Bauerrichter Friedrich Rehse in Kochheide (Grastrup-Hölsen),
65. dem Landwirt Heinrich Strunk in Evenhausen.

Detmold, den 13. Oktober 1904.

Fürstliches Staatsministerium.

J. B.

Oberbeck.

Das Verzeichnis der im Jahre 1905 stattfindenden Jahrmärkte in Nr. 11 dieses Blattes wird hinsichtlich des für Brake auf den 18. Oktober bestimmten Viehmarktes dahin geändert, daß dieser Markt auf den 5. Oktober verlegt ist.

Detmold, den 7. Oktober 1904.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Oberbeck.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben die vom Magistrat in Blomberg vollzogene Wahl des wissenschaftlichen Lehrers Gotthold Weiß aus Stuttgart zum Rektor der Rektorschule in Blomberg gnädigst zu bestätigen geruht.

Detmold, den 13. Oktober 1904.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Im Namen Seiner Erlaucht des Graf-Regenten ist der Seminarist F. Strate aus Alverdisen zum Hilfslehrer an die Schule in Lädenhausen berufen worden.

Detmold, den 10. Oktober 1904.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Den Herren Lehrern, welche „bis auf weiteres“ mit Vertretungsunterricht aus Anlaß der Bilanz einer Nebenlehrerstelle von uns beauftragt waren, eröffnen wir hierdurch, daß dieser Auftrag mit der Besetzung der betreffenden Stelle sein Ende gefunden hat.

Detmold, den 8. Oktober 1904.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Stembrief.

Gegen den unten beschriebenen Musiker und Marktzieher Fritz Klaasen aus Lage, geboren am 6. Juni 1884 in Herford, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urteil des Fürstlichen Landgerichts, Strafkammer zu Detmold vom 15. September 1904 erkannte Gefängnisstrafe von 6 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern.

Detmold, den 13. Oktober 1904.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Beschreibung:

Alter: 20 Jahre. Größe: 1,65 m. Statur: schlank. Haare: dunkelblond. Bart: kleiner dunkelblonder Schnurrbart. Gesichtsfarbe gesund.

Kleidung: dunkelblauer Cheviot-Jacket-Anzug und schwarzer weicher Filzhut.

Am 16. September d. J. hat ein unbekannter Mann, der sich Schmidt nannte, dem Händler Louis Oswald, welcher mit dem Unbekannten in der Gastwirtschaft von Bolland hiers. ein Schlafzimmer inne hatte, eine Hose und ein Paar Mantelknöpfe entwendet.

Um Ermittlung des Täters, sowie um Nachricht zu den Akten P. L. 185/04 wird ersucht.

Der Täter ist etwa 40 Jahre alt, hat graues Kopfhaar und einen zugespitzten Vollbart und trug einen Försteranzug.

Lemgo, den 12. Oktober 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Corbach.

Im Monat Dezember d. J. wird ein Monatsbetrag der Einkommensteuer zur Schulkasse erhoben.

Detmold, den 12. Oktober 1904.

Der Schulvorstand.

Buise.

Unter den Schweinen des Kolons Schönlau Nr. 70 in Kohlstädt ist die Rotlauffeuche ausgebrochen.

Detmold, den 10. Oktober 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Horstbrink.

Gefunden
eine Granatbrotsche auf der Begastraße in Schötmar, welche bei uns abgeliefert ist.

Schötmar, den 10. Oktober 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Heldman.

Ein notgeschlachtetes Schwein des Einliegers Heinrich Kater auf Nr. 4 zu Lüdenhausen ist, wie die Untersuchung durch den Kreistierarzt ergeben hat, an Rotlauf erkrankt gewesen.

Brake, den 10. Oktober 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Tasche.

Bekanntmachung.

Eine 7 jährige Milchkuh des Gutsbesizers Niederbracht Nr. 2 in Untersiebenbrunn ist an Milzbrand gefallen.

Blomberg, den 10. Oktober 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 109 eingetragen, daß der Fabrikarbeiter Friedrich Tegt auf Nr. 103 zu Hildesheim und seine Ehefrau Luise, geb. Klütmeier, verwitwete Wieneke, durch Vertrag vom 7. Oktober 1904 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 7. Oktober 1904.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A. Nr. 54 ist zu der dort eingetragenen Firma:

„F. L. Wagener in Lemgo“
heute in Spalte 5 eingetragen:

Nach dem Ableben des Buchdruckereibesizers Fritz Wagener führt die Witwe desselben Alwine Wagener geb. Eschmann in Lemgo die Firma F. L. Wagener unverändert weiter.

Lemgo, den 8. Oktober 1904.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter lfd. Nr. 65 eingetragen:

Die Ehegatten, Ziegelmeister Fritz Menke gen. Schröder in Waddenhausen und

Wilhelmine, geb. Schnülle daselbst, haben durch Vertrag vom 5. Oktober 1904 die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Lage, den 7. Oktober 1904.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In's hiesige Handelsregister, Abteilung A, ist unter Nr. 70 die Firma

Hermann Kosenberg

und als deren Inhaber der Kaufmann Hermann Kosenberg hier selbst eingetragen. Geschäftszweig: Manufakturwarengeschäft.

Lage, den 7. Oktober 1904.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Aufgebot.

Der Lederhändler Heinrich Ahlborn Nr. 124 in Börsingfeld hat

1) das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen Hypothekenbriefs vom 11. Januar 1895, aus welchem für die inzwischen verstorbene Witwe Brakemeier auf Nr. 124 in Börsingfeld auf seinem im Grundbuche von Börsingfeld Band I Blatt 21 verzeichneten Grundbesitz in Abt. III unter Nr. 1 eine Hypothek von 300 Mark eingetragen ist,

2) das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der jetzigen Gläubiger aus der vorerwähnten Hypothek auf Grund des § 1170 B.-G.-B. beantragt.

Es ergeht daher die Aufforderung,

1) an den Inhaber der Urkunde, spätestens in dem auf

Dienstag, den 14. Februar 1905,

morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte bestimmten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird,

2) an die jetzigen Gläubiger aus der fraglichen Hypothek, ihre Rechte spätestens in dem vorerwähnten Aufgebotstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit solchen ausgeschlossen werden sollen.

Alverdissen, den 14. Juli 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

Durch Ausschlußurteil vom heutigen Tage ist die Schuldurkunde vom 3. Oktober 1877, aus welcher für den Kolon Tölle Nr. 4 in Sommerfeld auf dem im Grundbuche von Bega Band 1 Blatt 40 eingetragenen Grundbesitz des Kolons Heinrich Kuhlemann Nr. 18 in Bega in Abteilung III unter Nr. 2 eine Hypothek von 1500 Mark verzeichnet steht, und welche am 29. Dezember 1893 an den Bankverein für Alverdissen und Umgegend abgetreten ist, für kraftlos erklärt.

Alverdissen, den 11. Oktober 1904.
Fürstliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Handelsmanns Heinrich Schwabedissen Nr. 100 in Humfeld wird heute am 12. Oktober 1904, vormittags 10¹/₂ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner seine Zahlungen eingestellt und seine Zahlungsunfähigkeit glaubhaft gemacht hat.

Der Kaufmann Schäfer in Humfeld wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 5. November 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Mittwoch, den 9. November 1904,
vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 9. November 1904,
vormittags 10¹/₂ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeson-

berte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. November 1904 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht in Alverdissen.

Veröffentlicht:

Alverdissen, den 13. Oktober 1904.
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Horn belegene, im Grundbuche von Horn Band XIX Blatt 365 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts Gustav Franke Nr. 66 zu Horn eingetragene Grundstück, das Hotel zur Post, Garten an der Mittelstraße zu 5,21 a und Hofraum daselbst zu 9,08 a nebst Wohnhaus und Stallung,

Dienstag, den 8. November 1904,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Der Reinertrag des Gartens beträgt 3,06 Mark, der Mietwert der Gebäude 600 Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juli 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 5. August 1904.

Fürstliches Amtsgericht.